

**Verleger belletristischer Werke**

[22236.] wollen, wenn sie stets unsere Offerten von Manuscripten aus der Feder von Roman- und Novellenschriftstellern ersten Ranges zu erhalten wünschen, uns dies mittheilen. Der Gang der Geschäfte wäre der folgende: Wir verzeichnen die Werke nach unserem Manuscriptenbuch, führen Autornamen, Titel, ungefähre Ausdehnung an, stellen entweder die Honorarforderung oder behalten uns diese vor, bis wir um dieselbe angegangen werden. Jedes Manuscript steht sodann zur Ansicht zur Verfügung, jedoch nur auf höchstens 14 Tage. Die Verleumdung von unserer Seite geschieht franco unter angemessener Werthangabe. Die Rücksendung des Nichtconvenirenden hat ebenfalls franco zu geschehen. Wird ein Werth nicht angegeben, so haftet der Absender für etwa daraus erwachsenden Schaden.

Manuscripte fast sämtlicher Autoren von Renommée auf dem Gebiete des Romans und der Novelle sind durch uns zu beziehen.

Unser Geschäftsorgan „Der literarische Verkehr“ unter Mitwirkung von Graf Ulrich Daudissin, Dr. Roderich Benedix, Ernst Freiherrn von Vibra, F. Brunold, Dr. Adolf Bube, Robert Byr, E. S. von Dedenroth, Dr. Eduard Duboc (Rob. Waldmüller), Dr. Karl Frenzel, Dr. Gustav Gerstel, Dr. Otto Girndt, George Geselel, George Hiltl, Dr. Edmund Hofer, Dr. Friedr. Hofmann, Dr. Leopold Kompert, Ewald Aug. König, Dr. Adolf Loewenstein, Dr. Otto Loewenstein, Dr. Rudolf Loewenstein, Dr. Alfred Meißner, Dr. S. S. Rosenthal, Frau Mathilde Raven, Dr. Herman Schmid, Dr. Eugen Sierke, Ritter von Vincenti, Karl Wartenburg, Dr. Feodor Wehl steht Interessenten gratis zur Verfügung, ebenso versenden wir auf Verlangen unsern Prospect sowie eine Reihe von Anerkennungs schreiben.

Unsere leitenden Grundsätze sind: Delicate und discrete Behandlung jeder Geschäftsangelegenheit, äußerste Rechtschaffenheit, größte Coulanz und Billigkeit, Wahrung der Interessen aller betheiligten Parteien, präcise und exacte Ausführung aller Aufträge. Die obengenannten Schriftsteller, sowie eine Reihe der geachtetsten Verleger können wir als Gewährsmänner dafür anführen, daß wir diesen Prinzipien stets treu geblieben sind.

Unser Institut besteht seit 1868.

Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte.  
Berlin, 7 Heiligegeiststr.

[22237.] Soeben erschien:

Verzeichniss ausgewählter Werke aus dem philologischen Verlage. 1873.

Verzeichniss im Preise herabgesetzter Werke aus dem philologischen Verlage.  
Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, Juni 1873.

Weidmannsche Buchhdlg.

**Anzeigen guter Volksbücher**

[22238.] nehme ich in meinem Historienkalender in 4. (Auflage 12,000), welcher im Weimariſchen Lande und Nachbargenden verbreitet wird, gegen eine Gebühr von 5 Ngr. für die einmal gespaltene Zeile auf. Aufträge müssen Mitte Juli in meinen Händen sein.

Fr. Frommann in Jena.

[22239.] Ludw. Hestermann, Allg. Lehrmittel-Anstalt in Hamburg empfiehlt:

Zirkel für die Schulwandtafel. 36 Cm. lang à 1  $\frac{1}{2}$  5 Ngr netto baar.

— do. 50 Cm. lang mit Holzbügel à 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr netto baar.

— do. 50 Cm. lang mit Messingbügel à 2  $\frac{1}{2}$  22  $\frac{1}{2}$  Ngr netto baar.

— do. 50 Cm. lang mit Messingb. graduirt à 3  $\frac{1}{2}$  netto baar.

Lineale für die Wandtafel, 1 Meter lang, 5 Cm. breit à 20 Ngr netto baar.

Rechen-Maschinen (russische), 45 Cm. hoch à 1  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$  Ngr netto baar.

— do. (russische) 68 Cm. hoch à 2  $\frac{1}{2}$  15 Ngr netto baar.

— do. (russische) mit Lade 68 Cm. hoch à 3  $\frac{1}{2}$  20 Ngr netto baar.

— do. (russische) 64 Cm. hoch, lackirt à 3  $\frac{1}{2}$  5 Ngr netto baar.

— do. (verbesserte russische) 68 Cm. hoch m. verstellbarer Lade, lackirt, mit Zahlen und Anleitung à 5  $\frac{1}{2}$  netto baar.

Leser-Maschine (Hestermann'sche), 200 Buchstaben auf Holz (à 10 Cm. hoch) mit lack. Gestell und Kasten à 4  $\frac{1}{2}$  5 Ngr netto baar.

Buchstaben zur Leser-Maschine, 200, à 10 Cm. hoch auf Holz in Holzkasten à 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr netto baar.

— dieselben auf starker Pappe mit Kasten à 2  $\frac{1}{2}$  netto baar.

☞ Sämmtliche Apparate u. Utensilien nach Vorschrift des kgl. preuß. Cultus-Ministeriums.

**Die Buchdruckerei**

[22240.] von  
**G. Uschmann & Co.**  
in Weimar

empfehl ich den Herren Verlegern zur Herstellung von Werken, Zeitschriften, Katalogen, sowie Accidenzien jeder Art und sichert bei geschmackvoller Ausführung prompte Bedienung und solide Preise zu.

[22241.] **Inserate chemischer u. technischer Werke** erzielen in dem

**Literarischen Anzeiger** zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

**Chemisch-technischen Repertorium**

von Dr. Emil Jacobsen die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“ in grosser Auflage verbreitet ist und lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Gefällige Aufträge für das demnächst erscheinende 1872 II. Sem. erbitte umgehend. Insertionsgebühren: 2  $\frac{1}{2}$  Sgr für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin.

R. Gaertner.

Zur Annoncierung von Werken und Zeitschriften finanziellen Charakters [22242.] dürfte sich der Inseratentheil der Ende Juni in unserem Verlage erscheinenden

**2. Auflage von Dr. Minoprio's Frankfurter Börsenhandbuch**

als ganz besonders geeignet empfehlen. Bei der internationalen Bedeutung der Frankfurter Börse kommt das Buch in die Hände der reichsten Leute in allen Haupt- und Börsenplätzen Europas.

Insertionspreis für 1 Seite kl. 8. 6  $\frac{1}{2}$ .

Insertionspreis für  $\frac{1}{2}$  Seite kl. 8. 3  $\frac{1}{2}$ .

Insertionspreis für 1 durchlauf. Petitzelle 5 Sgr.

Frankfurt a/M.

F. Boselli'sche Buchhandlung.

[22243.] G. W. Schmidt's Antiqu. in Halle gibt gratis aus:

Katalog Nr. 351. u. 352. Nachtrag zu den Katalogen üb. Theologie.

Nr. 353. Neuere Sprachen.

Nr. 354. Astronomie.

**Allgemeine Transport-Gesellschaft.**

Täglicher Expres-Gilgut-Dienst Leipzig-Berlin, via Magdeburg.

[22244.]

Infolge directen Anschlusses kommen die

**Leipziger Gil-Bücherballen,**

welche uns in Leipzig bis Abends 8 Uhr übergeben werden, bereits 6 Uhr 45 Min. früh in Berlin an und sind spätestens bis Vormittag 10 Uhr im Besitz des Adressaten. Diese schnelle Beförderung wurde bisher noch von keiner Transport-Anstalt übertroffen und laden wir daher die Herren Buchhändler, welche bis jetzt noch nicht die A. T.-G. benutzt haben und welchen daran gelegen ist, die Leipziger Gilballen so schnell als möglich zu erhalten, ein, sich unseres Expres-Dienstes zu bedienen; in solchem Falle bitten wir, den Herren Commissionären hier Weisung zugehen zu lassen, uns die betr. Ballen zu übergeben.

Leipzig, den 9. Juni 1873.

Die Correspondenten der A. T.-G.

J. Schneider & Co.

**Ein Beamter**

[22245.] wünscht seine freie Zeit durch Uebernahme von Correcturen oder ähnlichen schriftlichen Arbeiten zu verwerthen. Gef. Offerten vermittelt sub F. H. 4356. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Str. 2, I.

**Schwertführer & Willème**

[22246.] in Stuttgart empfehlen ihre galvanoplastische Anstalt zur gefälligen Benutzung. Tadellose Niederschläge per Cmtr. 2 Pf.